



**Newsletter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der
Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe**



Fraktion auf dem Gelände der Glashütte Gernheim.

Liebe Leser:innen

das erste politische Halbjahr ist beendet. Auch die letzten Wochen waren von intensiver Oppositionsarbeit geprägt. Mit diesem Newsletter geben wir gerne einen aktuellen Einblick.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe sendet sommerliche Grüße und wünscht eine erholsame Zeit. Für mehr Infos zu uns gibt es auch einen Insta-Auftritt: @grueneimlwl.

Aktuelles aus dem Landschaftsausschuss

EMAS-Stopp setzt klimapolitisch fatale Signale

Den im Landschaftsausschuss beschlossenen Kurswechsel beim Umweltmanagementsystem EMAS kritisieren die GRÜNEN scharf. Statt den bereits 2021 beschlossenen flächendeckenden Ausbau konsequent umzusetzen, soll das Projekt nun auf wenige Bereiche begrenzt werden. Zur [Ergänzungsvorlage „EMAS im LWL – Erkenntnisse und weiteres Vorgehen“](#) hat die GRÜNE Fraktion den Stopp des EMAS-Roll-Outs abgelehnt.

[Zum vollständigen Presseartikel.](#)

Senkung der Ausgleichsrücklage ist Taschenspielertrick der CDU/SPD

Auf Antrag der Fraktionen CDU und SPD im Landschaftsverband Westfalen-Lippe wird die Ausgleichsrücklage des LWL in den kommenden zwei Jahren um 100 Millionen Euro von 181 auf 81 Millionen gesenkt. In den Folgejahren soll die Rücklage nur noch einen Zielbestand von 2 % des Haushaltsvolumens umfassen. Vor dem Hintergrund der schwierigen finanziellen Situationen der Mitgliedskörperschaften sieht

auch die GRÜNE Fraktion die Notwendigkeit, die Ausgleichsrücklage des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe anzupassen. Doch auch angesichts der immer schwieriger werdenden Lage der Kommunen kommt der Antrag zur Unzeit. [Die Entscheidung im Gesamtkontext des LWL-Haushaltes zu treffen hat die GRÜNE Fraktion beantragt.](#)

[Zum vollständigen Presseartikel.](#)

Fraktion aktiv - politische Initiativen

Erfolgreiche Video-Diskussion zum Sozialabbau

Die Wut darüber, dass in fast allen Bereichen der sozialen Sicherungssysteme massiv gekürzt werden soll, ist riesig. Das zeigten die über 50 Teilnehmenden, die an der Online-Diskussion der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke – Die PARTEI – PARTEI MENSCH KLIMA TIERSCHUTZ im LWL teilnahmen. Die Eingliederungshilfe, die Kinder- und Jugendhilfe, die Grundsicherung oder auch unsere Gesundheitsversorgung sind in Gefahr. Was können Politik und Verbände tun, um soziale Teilhabe zu sichern? Darüber sprachen für die Bundesebene Corinna Rüffer, Sprecherin für Behindertenpolitik der GRÜNEN im Bundestag und Sören Pellmann, Co-Vorsitzender der Fraktion Die Linke im Bundestag. Aus NRW waren Christian Woltering, Vorstand des Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW sowie der kommunalpolitische Sprecher der GRÜNEN Landtagsfraktion, Dr. Robin Korte dabei. Dr. Birgit Rothenberg, die u.a. stellvertretende Vorsitzende im Inklusionsbeirat des LWL ist, diskutierte als Mitglied der Selbstbestimmt Leben-Bewegung mit.

[Bericht von der Online-Diskussion und Vorschläge für eigene Aktivitäten](#)



Crossover stärkt kulturelle Vielfalt

Zum ersten Mal ist der LWL-Crossoverpreis verliehen worden. An der feierlichen Zeremonie nahm Fraktionssprecherin Karen Haltaufderheide-Uebelgünn teil. Die Auszeichnung ging an den Verein „LABSA – Labor für sensorische Annehmlichkeiten e.V.“ aus Dortmund. Der mit 35.000 Euro dotierte Preis geht auf eine Initiative der GRÜNEN Fraktion im LWL zurück. Indem besonders herausragende Leistungen auf dem Gebiet der interdisziplinären Künste gewürdigt werden, öffnet sich der LWL so zu Kunstsparten, die nicht unter herkömmlichen Kategorien zu fassen sind. Das kann durch die Arbeit mit neuen Medien oder mit mehreren Medien gleichzeitig sein.

Preisträger LABSA verfolgt das Ziel, durch interdisziplinäre künstlerische Projekte einen Raum für kreativen Austausch zu schaffen, wobei ein besonderes Augenmerk auf individuell-biografische Perspektiven und Migrationsgeschichte(n) gelegt wird. LABSA ist dabei offen für Interessierte, ob professionell, autodidaktisch, neugierig, neu in der Stadt oder seit Jahren aktiv. So fördert der Verein auch eine inklusive Arbeitsweise.

Soziales: Barrieremelder für den LWL

Barrierefreiheit ist eine wesentliche Voraussetzung für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen. Trotz bestehender Maßnahmen entstehen im Arbeitsalltag und bei der Nutzung von Angeboten immer wieder Barrieren oder bleiben unentdeckt. Im LWL verfügen sowohl Mitarbeitende als auch Nutzende über wertvolle Erfahrungen und Perspektiven, um Hindernisse frühzeitig zu erkennen und auf bestehende Handlungsbedarfe hinzuweisen. Deswegen beantragt die GRÜNE Fraktion einen Barrieremelder: Wer eine bauliche, digitale, kommunikative oder organisatorische Barriere entdeckt, soll Hinweise über den Barrieremelder eingeben können, so dass diese erfasst und für ihren Abbau gesorgt werden kann.

[Zum Antrag Einrichtung eines Barrieremelders beim LWL.](#)

Gesundheit: Grundrechte psychisch erkrankter Menschen wahren

Hilfe, Betreuung, Schutzmaßnahmen und Unterbringung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ist in Deutschland Ländersache. Das Gesetz in NRW heißt PsychKG bzw. Psychisch-Kranken-Gesetz NRW. Auf Kritik stößt der aktuelle Entwurf für eine Novelle. Denn dieser schränkt die Grundrechte psychisch erkrankter Menschen erheblich ein. Der Entwurf markiert einen Paradigmenwechsel im Verständnis psychischer Erkrankungen und im Umgang mit psychisch erkrankten Menschen: Weg von Selbstbestimmung, Teilhabe und personenzentrierten Hilfen, hin zu stärkerem ordnungsrechtlichem Zugriff.

GRÜNE in LWL und LVR haben eine [gemeinsame Stellungnahme](#) abgegeben. Die Anhörung im Landtag findet am 1. Oktober statt.

Behindertengerechtes Lehrschwimmbecken erhalten

Auf einem Weg zur Lösung sind die Beteiligten beim **Erhalt des Blinden- und Behindertengerechten Lehrschwimmbeckens** an der Pauline-Förderschule in Paderborn. Das Schwimmbecken ist das einzige blindengerechte seiner Art in Ostwestfalen-Lippe. Die schwerstbehinderten, sehgeschädigten Schüler:innen der Schule haben keine Alternative, wenn sie schwimmen lernen wollen.

In der Zwischenzeit gab es Gespräche zwischen dem Kreis und der Stadt Paderborn mit dem LWL. Aktuell werden die Bedarfe an Schwimmflächen im Raum Paderborn ermittelt und die Möglichkeit einer Öffnung zur öffentlichen Nutzung geprüft.

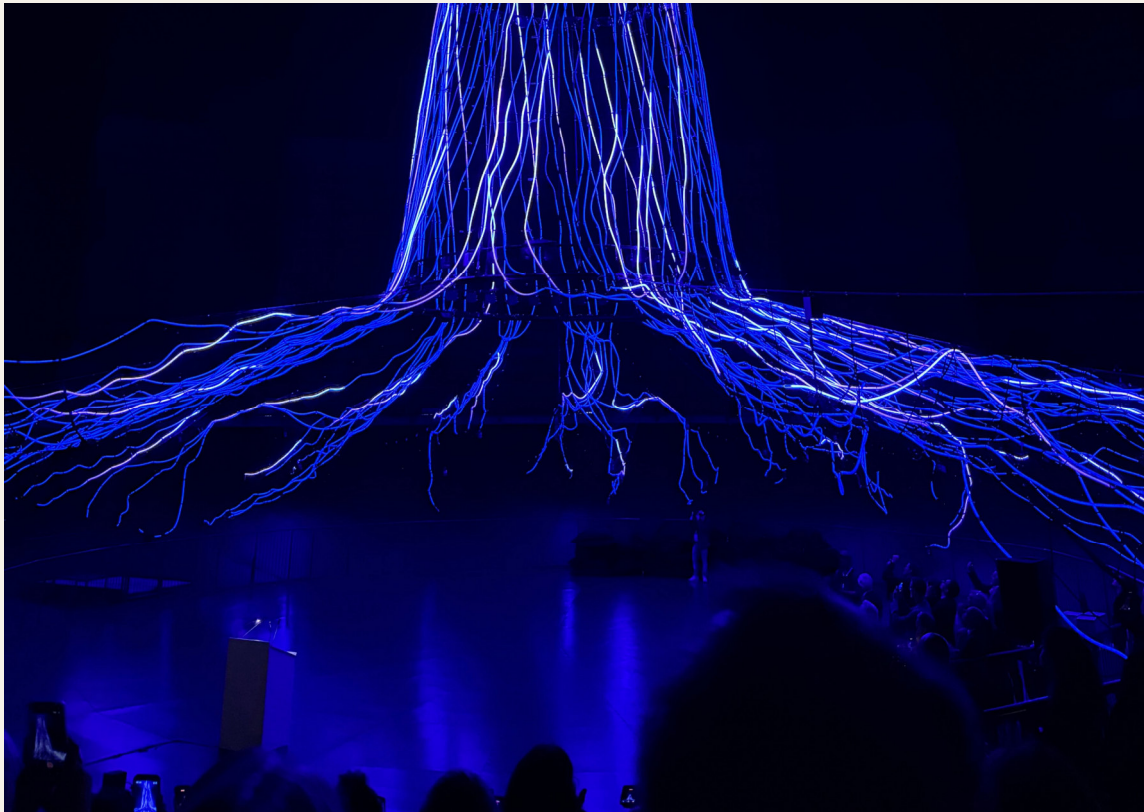
Fraktion unterwegs



Fraktion startet mit Glashandwerk in die Sommerpause

Die Fraktionsmitglieder waren von der LWL-Glashütte Gernheim begeistert. Hier erhielten sie spannende Einblicke in die Geschichte und Kunst der Glasherstellung in der Region. Bei einem Rundgang wurde deutlich, welche Bedeutung die Glashütte für die Industrie- und Kulturgeschichte Westfalens hat.

Ein besonderes Highlight war die Schau-Glasbläserei. Hier ist live erlebbar, wie aus glühender Glasmasse mit Teamarbeit und handwerklichem Geschick kunstvolle Gefäße und Objekte entstehen. Das traditionelle Handwerk gehört zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe der Menschheit.



Vernetzung beim Städtetag

Für die Fraktion hat Corinna Stöxen an der Mitgliederversammlung des Städtetages NRW in Oberhausen teilgenommen. Hier stand die Frage im Mittelpunkt, wie unsere Städte auch in Zukunft handlungsfähig bleiben können. Besonders spannend war das Forum „Wer soll das bezahlen? Wer hat das bestellt? – Stadtfinanzen vor dem Kollaps?“. Für uns als Fraktion ist klar: Der Sozialstaat darf nicht zum Lückenbüsser staatlicher Finanzprobleme werden. Die kommunale Familie braucht eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung, um ihre Aufgaben erfüllen zu können. Beeindruckend am Rahmenprogramm war u.a. die Ausstellung „Mythos Wald“ im Gasometer Oberhausen (Foto: Städtetag/Köhring).



Verabschiedung langjährig engagierter Mitglieder

Im Rahmen einer Feierstunde wurden die langjährig aktiven Mitglieder der Landschaftsversammlung des LWL verabschiedet. Aus der GRÜNEN Fraktion wurde Martina Müller, Gabriele Wentzek, Peter Liedtke, Werner Jülke, Bernd Schneider, Ina Gießwein, Harald Wölter, Wolfgang Dropmann, Elke-Marita Stuckl-Lotz sowie Gertrud Welper mit anerkennenden Worten für ihr Engagement gedankt.



Ein Highlight von Museum: Hellerlecht

Mit der Eröffnung des neuen Eingangs- und Ausstellungsgebäudes hat das LWL-Museum Hellerlecht in Detmold ein neues Kapitel aufgeschlagen. Das nun zum ganzjährig geöffneten Museum erweiterte ehemalige Freilichtmuseum präsentiert sich nicht nur unter neuem Namen. Ministerpräsident Hendrik Wüst hob als Festredner das architektonische Leuchtturmprojekt hervor, das Nachhaltigkeit und moderne Museumsarbeit miteinander verbindet. Von der hohen Qualität der Umsetzung konnten sich Corinna Stöxen, Ralf Pirsig, Thorsten Schmolke, Angelika Fleischer und Birgitt Höhn sowie

Dezernentin Birgit Neyer und Martin Müller als ehemaliges Mitglied der Architekt:innenjury auf der Festveranstaltung überzeugen.



Noch ein Highlight: Internationale Lichtkunst in Unna

Das Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna bot den Kulturpolitiker:innen der GRÜNEN im LWL und im LVR faszinierende Einblicke in ein weltweit einzigartiges Museum. Das Museum in den historischen Gewölben der ehemaligen Lindenbrauerei verbindet eindrucksvoll Industriekultur mit zeitgenössischer Kunst. Museumsleiter John Jaspers zeigte die faszinierende Wirkung der Lichtinstallationen international renommierter Künstlerinnen und Künstler und das Zukunftspotenzial. Stadtkämmerer und 1. stellvertretender Vorsitzender des Lichtkunst-Trägervereins Michael Strecker sowie der 2. Stellv. Vorsitzende Peter Nustede erläuterten notwendige Erneuerungen.



Integrationsfachdienste feiern

25 Jahre Integrationsfachdienste in Westfalen-Lippe – dieses Jubiläum bietet einen guten Anlass, diese Einrichtung zu würdigen, die die Entwicklung der beruflichen Inklusion in Westfalen-Lippe gestärkt hat. Fraktionssprecherin Karen Haltaufderheide-Uebelgünn hat das Engagement der Menschen beeindruckt, die sich jeden Tag für berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung einsetzen. Die Aufforderung von LWL-Sozialdezernent Takis Mehmet Ali, die Rechte von Menschen mit Behinderung in aktuellen Spardebatten zu verteidigen, fand breite Zustimmung der anwesenden Fachleute.

Ausblick: Ernährungsstrategie für einen klimaneutralen LWL

Unter dem Titel **„Regional, gesund, klimafreundlich: Eine Ernährungsstrategie für den LWL“** kommt die GRÜNE LWL-Fraktion am

4. und 5. September in Münster zu ihrer Herbstklausur zusammen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie eine nachhaltige Ernährungsstrategie Bereiche wie Klimaschutz, Gesundheit, regionale Wertschöpfung und soziale Verantwortung verbinden und zum Erreichen der Klimaneutralität des LWL bis 2030 beitragen kann.

Gemeinsam mit Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis wird diskutiert, wie regionale und saisonale Lebensmittel, nachhaltige Beschaffung, moderne Küchenstrukturen und innovative Lösungen – etwa durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz – die Verpflegung in den Einrichtungen des LWL zukunftsfähig machen können.

Hinweis zu unserem Datenschutz gemäß EU

Datenschutzgrundverordnung:

Wir möchten eine gute Beziehung zu Ihnen aufbauen und Informationen und Angebote zu unserer Tätigkeit zukommen lassen. Deshalb verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 f. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung zu diesem Zweck Ihre persönlichen Daten wie Name und E-Mail-Adresse. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten grundsätzlich oder für bestimmte Zwecke widersprechen. Bitte schicken Sie dazu eine E-Mail an info@gruene-lwl.de. Ihnen stehen die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtlichen Ansprüche verletzt worden sind, können Sie sich bei uns beschweren unter info@gruene-lwl.de.

GRUENE im LWL

Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48147, Münster

Diese E-Mail wurde an kontakt@gruene-kreis-herford.de gesendet.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

